

Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1958)
Heft: 2

Artikel: Brief aus Deutschland
Autor: Kraus-Nover, Emily
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-792837>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Brief aus Deutschland

Während der Internationalen Baumwollmesse, die im Frühjahr in Kairo stattfand, hat der bekannte Berliner Modellkonfektionär und Couturier Heinz Östergaard zu diesem Anlass eine Kollektion gezeigt, in welcher einige der neuesten und reizendsten Stoffe schweizerischer Weber wie Mettler, Union, Stoffel, Fischbacher, J. G. Nef, Forster Willi, Reichenbach und Jacob Rohner vertreten waren.

Unter den Geweben befanden sich Baumwoll-Jacquards und Brokate in ganz besonders aparten Farben und Mustern, die die schweizer Weber eigens für die Weltausstellung in Brüssel geschaffen hatten. Prunkstück war ein Brokatmantel, in einem Inkamuster gewebt, mit grossem Weissfuchskragen; darunter wurde ein Hemd aus Goldpailletten getragen.



METTLER & CIE S.A., SAINT-GALL

Brocart de coton

Baumwollbrokat

Modèle: Fritz Fürstl, Offenbach s.M.

Photo Dehio

Für den Tag hatte Östergaard reizende Baby-Doll-Kleider aus originell bedrucktem Chintz entworfen. Viele Modelle waren im « Segelstil » gehalten, d.h. sie hatten lose Teile im Rücken, oder der Rücken war an sich lose geschnitten, während das Vorderteil in der Taille zusammengehalten wurde. Beim Schreiten bläht sich der rückwärtige Teil auf wie ein Segel oder wie Flügel, so dass die Trägerin des Kleides zu schweben scheint. Raffiniert waren die Hausanzüge aus seidigem Baumwoll-Shantung, häufig mit kostbarem Pelz verbrämt. Am Abend sitzen die Gewänder entweder eng an wie eine Schlangenhaut oder es sind verspielt-romantische Roben im Rokokostil mit zerbrechlichen Tailen und weit sich öffnenden Röcken aus spinnwebfeinen Baumwollgeweben und Stickeren.

Zweifelloch noch mehr Aufsehen als die schönsten Kleider erregte jedoch bei den orientalischen Zuschauern die Kollektion von Miedern und Corsets — ebenfalls durchweg aus schweizer Materialien —, die zugleich mit den Östergaard-Modellen präsentiert wurde. (Unter dem Motto: « Sie machen das *erste* Kleid, ich das *zweite*, »



METTLER & CIE S.A.,
SAINT-GALL
Brocart jacquard et or avec
motifs Renaissance imprimés
Gold-Brocade-Jacquard mit
bedruckten Renaissance-
Mustern
Modèle : Heinz Oestergaard,
Berlin
Photo Irm Kühn

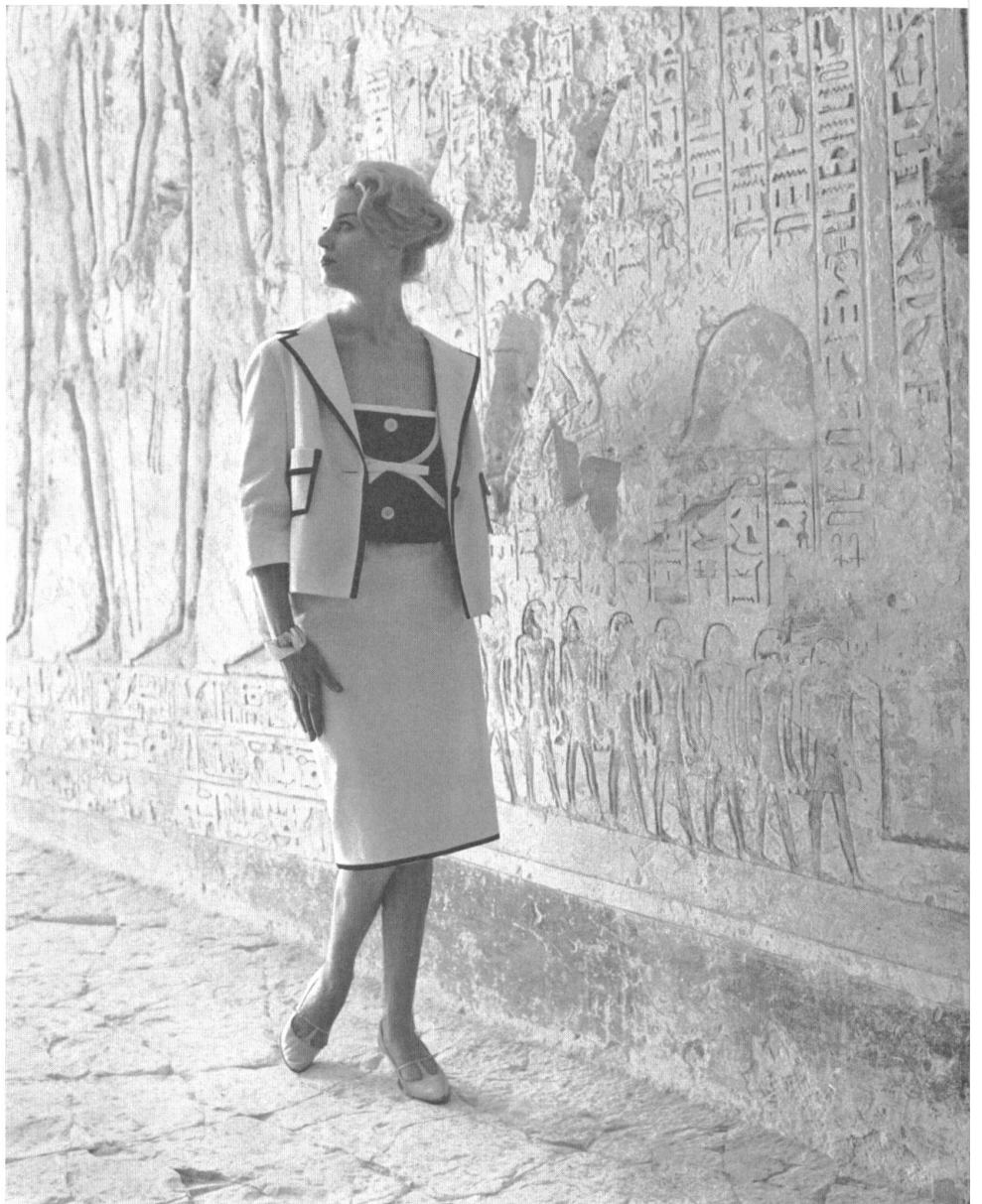
WINZELER, OTT & CIE S.A., WEINFELDEN

Gabardine rayée en coton peigné mercerisé
Gestreifte Gabardine aus mercerisierter gekämmter
Baumwolle
Modèle : Textilwerk Mann GmbH, Ludwigsburg



CHRISTIAN FISCHBACHER
CO., SAINT-GALL

Tissu de coton genre lin
Baumwolle in Leinencharakter
Modèle : Heinz Oestergaard,
Berlin
Photo Hubs Flöter



arbeitet Heinz Östergaard nämlich schon seit längerer Zeit mit einer der grössten Miederwarenfabriken Europas zusammen.)

Nun war man zudem mit den Vorführungsterminen in Ägypten in den religiösen Fastenmonat der Mohammedaner, den Ramadan, geraten, in dem es nicht erlaubt ist, den Körper zu zeigen. Eine Kommission, angeführt von einer gestrengen Regierungsbeamtin, inspizierte zuvor sehr genau die Attraktionen, die vorgeführt werden sollten, gab aber schliesslich doch ihre Genehmigung, nachdem sie sich von der genügend diskreten Umhüllung der « ersten » Kleider überzeugt hatte.

Der Zweck dieser gemeinsamen Schau war, zu demonstrieren, wie wichtig gerade auch bei der neuen — scheinbar so einfachen — saloppen Mode der richtige, die

Figur sanft korrigierende « Unterbau » ist. Doch sind die modernen Miederwaren über diese primäre Aufgabe längst hinausgewachsen und entfalten ein modisches Eigenleben von grossem Reiz.

So gab es in dieser Kollektion fast sportlich wirkende Mieder, die sich in ihrer Form von einem gutsitzenden Badeanzug nicht unterscheiden, aus seidigem Baumwollpopeline und Satin, in kecken Farben und Dessins. Unter den Hosenanzügen trägt man dreiviertellange Hosen aus elastischem Material, die die Figur so geschickt modellieren, dass sich auch nicht ganz Schlanke darin sehen lassen können.

Je später die Stunde, umso anspruchsvoller die Corsets: aus kostbarer Spitze, gelegentlich noch mit Strass ausgestickt, mit Blüten und Federapplikationen verziert,

JACOB ROHNER S.A., REBSTEIN
 Broderie ton sur ton sur crêpe de coton
 blanc «Minicare»
 Ton auf Ton Stickerei auf weissem
 «Minicare» Baumwollcrepe
 Modèle : Thiele-Förster
 Photo Retzlaff



FORSTER WILLI & CO.,
 SAINT-GALL
 Broderie de laine sur organdi de soie jaune
 Wollstickerei auf gelbem Seidenorgandy
 Robe de cocktail de : Cocktailkleid von :
 Ritter-Modelle, Hambourg



WALTER SCHRANK & CO.,
 SAINT-GALL
 Batiste de lin brodée
 Leinenbatist mit Stickerei
 Modèle : Toni Schiesser, Francfort s.M.
 Photo Laskowy



JACOB ROHNER S.A.,
REBSTEIN

Broderie Lurex or sur organdi noir
Lurex Goldstickerei auf schwarzem
Organdy
Modèle : Heinz Oestergaard, Berlin



JACOB ROHNER S.A.,
REBSTEIN

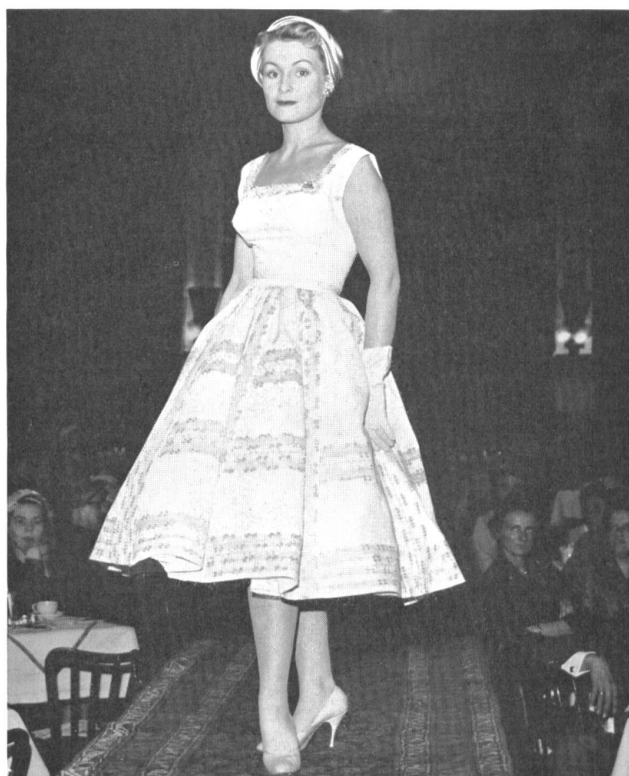
Organdi blanc avec applications
brodées
Stickereiapplikationen auf weissem
Organdy
Modèle : Heinz Oestergaard, Berlin

wurden sie zusammen mit ebenso anspruchsvollen Petticoats und Morgenmänteln aus Batist, Organdi, Voile und Spitze vorgeführt. Eine neue und charmante Kombination von Corselet und Unterkleid wurde unter dem Begriff « Pettidress » vorgestellt.

Der Erfolg dieser Schau, zu dem die schweizer Stoffe einen wesentlichen Teil beitrugen, war enorm.

Die deutschen Couture-Salons haben sich auch für die Sommersaison 1958 reich mit hochmodischen schweizer Stoffen eingedeckt. Der Hamburger Couturier Charles Ritter kauft für sein Detailgeschäft, ein 150 Jahre altes Seidenhaus in der Hansestadt Lübeck, ebenso wie zur Verarbeitung in seinen Ateliers stets sehr viel schweizer Stoffe ein. Sie werden von seiner Kundschaft bevorzugt, einmal, weil sie erstklassig in der Qualität sind, weil sie vornehme Farbtönungen und dezente Musterungen haben, und zum anderen, weil sie sehr vielfältig in Material und Druck sind und sich sehr gut verarbeiten lassen.

Von S. J. Bloch Sohn & Co. in Zürich hat er diesmal eine grosse Auswahl an griffigen Shantungs mit Punktmuster in wundervollen hellen Mischtönen als Fond. Ausserdem Foulards in Nadelstreifen: Türkis-Weiss, Beige-Weiss, Blau-Weiss, und Foulards mit weissem Fond und stilisierten Tupfen in Olivgrün und gedämpften Brauntönen. Der Clou in Ritters Kollektion sind weisse Cocktailkleider aus Seidenorgandy mit aufgesetzten Blüten in Pastelltönen; ferner Macraméspitzen-Bordüren, in grünschattierter Seide ausgestickt oder mit goldgestickten Blütenkelchen, die zu schmalen kurzen Schlauchkleidern für festliche Gelegenheiten verarbeitet wurden.



JACOB ROHNER S.A.,
REBSTEIN

Broderie de couleur sur batiste
de coton «Minicare»
Baumwoll-Batist «Minicare»
mit farbiger Stickerei
Modèle : Thiele-Förster
Photo Horst Müller



METTLER & CIE S.A., SAINT-GALL

Satin soyeux de coton égyptien longue fibre, finissage «Minicare»
Seidiger Satin aus langstapeliger, ägyptischer Baumwolle, «Minicare» Ausrüstung
Modèle: Heinz Oestergaard, Berlin
Photo Irm Kühn

Sehr apart auch ein kurzärmeliges Kleid aus grobem weissem Leinen, schmal gearbeitet, mit hoher, schmaler Brustpartie, an die sich ein breites Mieder mit ungarischer Stickerei anschliesst, ein Bordürenmaterial von Forster Willi & Co. aus St. Gallen. Das knappe Bolero ist mit dieser Bordüre gefüttert.

Auch Toni Schiesser, deren Salon immer mehr zum Treffpunkt der finanzkräftigen eleganten Welt Westdeutschlands wird — Diplomaten- und Ministersgattinnen, Fürstinnen, Filmstars und die Frauen von Grossindustriellen lassen seit Jahren bei ihr arbeiten — hat einen grossen Teil ihrer sehr pariserischen und jungen Kollektion aus schweizer Materialien bestritten. Stürmischen Erfolg hatte sie u.a. mit bezaubernden Zwillingkleidern im Charlestonstil — langes, röhrenförmiges



«RECO», REICHENBACH & CO., SAINT-GALL

Satin de coton réversible
Baumwollsatins, beidseitig verwendbar
Modèle: Heinz Oestergaard, Berlin



«RECO», REICHENBACH & CO., SAINT-GALL

Voile de coton infroissable Fluina
Fluina Baumwollvoile, knitterfrei
Modèle: Heinz Oestergaard, Berlin



STOFFEL & CO., SAINT-GALL

Popeline turquoise
Türkisfarbene Popeline
«Pettidress» de : / von :
Triumph Miederwerke, Heubach

UNION S.A., SAINT-GALL

Broderies
Stickereien

Oberteil und tiefansetzendes üppiges Volant — aus türkisfarbenem, gelbem, rosa, hellblauem und weissem Streifenbatist mit Stickerei- und Spitzenapplikationen und aus zartfarbigem Leinenbatist mit Lochstickerei. (Walter Schrank & Co., Reichenbach & Co., Stoffel & Co., St. Gallen.)

Auf der Offenbacher Frühjahrs-Lederwarenmesse begegneten wir einer kleinen modischen Delikatesse : Die Firma Fritz Fürstl, Offenbach, hatte elegante Sommer-taschen ausgestellt, aus einem unerhört effektvollen Baumwolljacquard in Brokatcharakter, das ein reiches Chrysanthemenmuster in den schönsten Pastellfarben zeigt. Das Gewebe, «Mirakel» genannt, wird von der Firma Mettler & Co. auf Spezialwebstühlen hergestellt, wie wir erfuhren. Diese Taschen sind — vor allem zu einfarbigen Nachmittagskleidern — von exquisiter Wirkung.

EMILY KRAUS-NOVER

STOFFEL & CO., SAINT-GALL

Popeline de coton
Baumwollpopeline
Modèle : Triumph Miederwerke,
Heubach

UNION S.A., SAINT-GALL

Broderies
Stickereien

